



Schulinterner Lehrplan Sek. I

im Fach

Englisch

verabschiedet am

XX.XX.XXXX

Stand: Februar 2021



Inhaltsverzeichnis

1. Kurzübersicht Schuljahresinhalte
2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit
3. Entscheidungen zum Unterricht
 - 3.1. Unterrichtsvorhaben
 - 3.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
 - 3.3. Grundsätze der Leistungsbewertung
 - 3.4. Lehr- und Lernmittel
4. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen
5. Qualitätssicherung und Evaluation

Anmerkungen	<i>Der schulinterne Lehrplan für die Jahrgangsstufen 5 und 7 ist vom Vorbereitungsteam erarbeitet worden und soll von der Fachkonferenz im März 2021 verabschiedet werden. Auf der Implementationsveranstaltung sind wir deutlich angewiesen worden, in diesem Jahr auch nur den Lehrplan für die Unterstufe zu implementieren. Daher wurden die Verweise auf die Rahmenvorgaben zur Verbraucherbildung bisher auch nur für die Jahrgangsstufen 5 und 6 erstellt. Sie finden sich unter den zugehörigen Unterrichtsvorhaben.</i>
Stand Juni 2020	<i>Es kann sein, dass einzelne Themen noch einmal überarbeitet werden müssen, insbesondere in Hinblick auf die geplanten Projekte und den Aufbau von Medienkompetenzen hin. Diesbezügliche schul- und fachschaftsinterne Absprachen wurden von der Arbeitsgruppe am Studientag vorbereitet, müssen aber noch auf ihre Praxistauglichkeit hin geprüft werden. Da unser Lehrbuch Green Line für G9 (ab 2019) bisher nur für die Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 herausgegeben wird, können wir noch keine sinnvollen Entscheidungen über die Jahrgangsstufen 8-10 treffen. Der schulinterne Lehrplan für diese Mittelstufenjahrgänge soll in den folgenden Jahren sukzessive erarbeitet werden.</i>



1. Kurzübersicht Schuljahresinhalte

Nr.	Jgst.	Name	Umfang/ WS
1	5	Pick-up A: I'm from Greenwich + Unit 1: It's fun at home	ca. 30
2	5	Pick-up B: This is fun! + Unit 2: I'm new at TTS	ca. 30
3	5	Unit 3: I like my busy days + Across cultures 1	ca. 28
4	5	Unit 4: Let's do something fun	ca. 26
5	5	Unit 5 Let's go shopping + Across cultures 2: Food in the UK	ca. 24

Nr.	Jgst.	Name	Umfang/ WS
1	6	Across cultures 1 + Unit 1: It's my party	ca. 24
2	6	Unit 2: My friends and I + Revision A	ca. 20
3	6	Unit 3: London is amazing!	ca. 20
4	6	Unit 4: Sport is good for you + Revision B	ca. 24
5	6	Unit 5: Stay in touch	ca. 22
6	6	Unit 6: Goodbye Greenwich + Across cultures 2 + Revision C	ca. 24

Nr.	Jgst.	Name	Umfang/ WS
1	7	Unit 1: Find your place/ Text and media smart 1/ Across cultures 1/ Revision A	ca. 22-32
2	7	Unit 2: Let's go to Scotland/ Across cultures 2/ Revision B	ca. 18-26
3	7	Unit 3: What was it like? + Text and media smart 2/ Across cultures 3/ Revision C	ca. 20-32
4	7	Unit 4: On the move	ca. 22

2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Erzbischöfliche St.-Anna-Schule



Der Unterricht im Fach Englisch findet im Wechsel von 90-Minuten-Blöcken mit 45-minütigen Einzelestunden statt. Mit der Wiedereinführung von G9 wird Englisch in der fünften Klasse fünfstündig, in den Klassen 6 und 7 vierstündig und den Klassen 9 und 10 dreistündig erteilt.

Englisch wird als erste, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten. In der Oberstufe wird das Fach regelmäßig als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) sowie als Leistungskurs (erhöhtes Niveau) gewählt. Zur Unterstützung leistungsschwächerer Schüler wird in den Jahrgängen 5 bis 9 eine Förderstunde angeboten.

Der Unterricht findet in der Regel in den Klassenräumen statt. Jeder Klassenraum ist mit Kreidetafel und Beamer sowie AppleTV ausgestattet. Des Weiteren stehen Laptops und iPads für Unterrichtseinheiten zur Verfügung; in den iPad-Klassen (im SJ 2019/20 Klassen 5a und 9c) bringen die SuS die Geräte mit. Wörterbücher in einem Rollwagen stehen in der Lehrerbibliothek bereit. Außerdem können die dem Lehrwerk zugehörigen Lehrermaterialien in der Lehrerbibliothek eingesehen bzw. ausgeliehen werden. In der Schülerbücherei stehen verschiedene englischsprachige Lektüren zur Ausleihe bereit.

Die Fachgruppe Englisch umfasst im Juni 2020 14 Lehrkräfte, die alle die Fakultät für Englisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Außerdem gehören der Fachgruppe drei Studienreferendarinnen bzw. -referendare an.

Die Fachkonferenz tritt in der Regel einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Zu dieser werden auch Eltern- und Schülervertreter/innen eingeladen. Außerdem finden zu bestimmten Aufgaben (z.B. Vorbereitung der mündlichen Prüfungen in der Jgst. 9) Treffen kleinerer Untergruppen sowie Dienstbesprechungen statt.

3. Entscheidungen zum Unterricht

Die folgende tabellarische Übersicht der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan bezieht sich auf die angeführten Kompetenzen im Kernlehrplan (KLP) vom 23.06.2019, im Medienkompetenzrahmen (MKR) sowie in der *Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule (RVB) in der Primarstufe und Sekundarstufe I in NRW (2017)*.

Die Übersicht weist zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit (linke Spalte: *Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt*) aus. Dabei berücksichtigt sie die Notwendigkeit, dass alle fünf Kompetenzbereiche (Funktionale kommunikative Kompetenz, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit) und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden.

Weiterhin werden die in diesem Zusammenhang vereinbarten Unterrichtsvorhaben und die diesbezüglich getroffenen Absprachen in der Fachschaft detailliert beschrieben (mittlere Spalte: *Fachliche Konkretisierung und*

Umsetzung). In dieser Darstellung wird deutlich, welche Kompetenzen als Schwerpunkt im Fokus stehen, aber auch, welche Kompetenzen im Unterrichtsgeschehen begleitend angesprochen werden. Hier wird das Zusammenspiel der Kompetenzbereiche verdeutlicht. Dies gilt insbesondere für die Verfügbarkeit der sprachlichen Mittel, die methodischen Kompetenzen sowie die interkulturellen Kompetenzen. Letztere werden v.a. im Zusammenhang mit dem Orientierungswissen der entsprechenden Themenfelder erworben.

Darüber hinaus werden bei der Angabe der kommunikativen Kompetenzen auch sprachliche Handlungsfelder bzw. Sprechhandlungen ausgewiesen, konkretisiert und mit zu behandelnden grammatikalischen Phänomenen verbunden.

Die Rubrik *Schulinterne Vereinbarungen* (rechte Spalte) führt Ergänzungstexte, angestrebte Medienkompetenzen und Medien sowie Möglichkeiten zur Projektarbeit auf.

Abweichungen von Vorgehensweisen der konkretisierten Unterrichtsvorhaben über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte möglich. Die Fachgruppe betont allerdings, dass bei der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden sollen, so dass gewährleistet ist, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der Erprobungsstufe das Referenzniveau A2 des GeR erreichen.

Die von der Fachkonferenz beschlossenen Klassenarbeitsformate lehnen sich an den im KLP aufgeführten Vorgaben an. Sie beruhen auf der Überzeugung, dass Aufgaben, die freies Schreiben erfordern, im Laufe der Sekundarstufe I immer mehr an Gewicht gewinnen, dass daneben aber auch durch inhaltlich eingebundene Grammatikübungen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit und der Anreiz geboten werden soll, durch korrekte Anwendung von Grammatikregeln einen kleineren Teil der Gesamtpunktzahl zu erwerben.

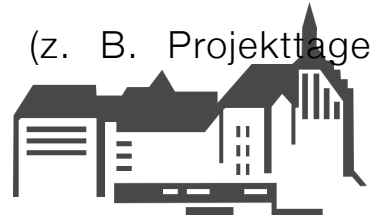
In den Klassen 5 und 6 werden Elemente freier Textgestaltung und inhaltliche eingebundene Grammatikübungen durch entsprechende Punktverteilung unterschiedlich gewichtet.

Die Ausführungen zu den Medienkompetenzen sind als Beschreibung eines Soll-Zustandes zu verstehen: Die Schule verfügt zum gegenwärtigen Zeitpunkt zwar über die entsprechenden technischen Voraussetzungen (flächendeckendes WLAN in den Klassenräumen und Endgeräte in ausreichender Zahl), die teilweise für die angeführten Unterrichtsvorhaben notwendig sind (z.B. App-Nutzung zur Wortschatzarbeit, Durchführung von *webquests* etc.). Ein klassenübergreifendes Medienkonzept, welches die entsprechenden Standards für einen nachhaltigen Aufbau von Medienkompetenzen beinhaltet, ist aber von Seiten des Medienteams und der zukünftigen pädagogischen Leitung noch in Arbeit.

Alle Unitangaben für die Klassenstufen 5 bis 7 beziehen sich auf das Lehrbuch *Green Line* (Klett, 2019/2020). Der angegebene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann, um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw.

die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Projekttage, Klassenfahrten o. ä.) zu erhalten.

Erzbischöfliche St.-Anna-Schule



Angebot für Jungen und Mädchen der Sekundarstufen I und II

Abkürzungen:

FKK: funktionale kommunikative Kompetenz

IKK: interkulturelle Kompetenz

TMK: Umgang mit Texten und Medien

SB: Sprachbewusstheit

SLK: Sprachlernkompetenz

RV: Rahmenvorgabe

VB: Verbraucherbildung

UV: Unterrichtsvorhaben

3.1 Unterrichtsvorhaben

a) Jahrgangsstufe 5

UV 5.1-1 - Pick-up A: I'm from Greenwich + Unit 1: It's fun at home (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden, Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen („sich selbst und andere vorstellen“), Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben Leseverstehen: kürzere Arbeitsanweisungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: Arbeitsergebnisse festhalten und kurze Alltagstexte verfassen (u.a. Steckbrief, Dialoge) Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags/ Hör-/ Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	IKK: persönliche Lebens-gestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung: Familie, Freunde, Hobbys der Sekundarstufen I und II Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien (Greenwich, London) Verstehen und Handeln: Vorlieben und Abneigungen ausdrücken, Unterschiede zwischen Zimmern beschreiben FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: to be und there is / there are (Aussagesätze, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), Plural, s-Genitiv und of-Genitiv, Possessivbegleiter Wortschatz: classroom phrases verstehen und situations-angemessen anwenden, Wortfelder „sich begrüßen und vorstellen“, „Tiere“, „Sportarten“, „Farben“, „Zahlen (bis 100)“, „Zu Hause“, „Familie“, Präpositionen Aussprache und Intonation: Grundwortschatz und grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, short/long forms, Alphabet TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten Zieltexte: Beschreibungen, Alltagsgespräche, Dialoge	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. über sich und die Familie mit vertrauten Wendungen und Sätzen Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen, Gehörtes anderen auf Deutsch erklären (Globalverstehen) Mögliche Umsetzung: Erstellen eines „me“-Posters (analog oder digital) oder ggf. eines „me“-Videos
---	---	--

VB: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (RV Bereich D)

UV 5.1-2 - Pick-up B: This is fun! + Unit 2: I'm new at TTS (ca. 30 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse teilnehmen, ein Interview führen, über Pläne sprechen und Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen Leseverstehen: kürzere Arbeits-anweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen oder kreativ umgestalten, Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, Arbeits- und Lernprozesse schriftliche begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags/Hör-/ Hörsehtexten (z. B. Interview) wesentliche Informationen entnehmen, phonetische Unterschiede erkennen	IKK: persönliche Lebens-gestaltung: Alltag und Freizeit-Gestaltung: Schule, Klasse, Freunde, Hobbys ichten der Sekundarstufen I und II Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Schülern in GB, Schulsystem in GB Verstehen und Handeln: sich über Schulregeln und Schulaktivitäten austauschen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: can/can't, der Artikel "the", die Artikel "a, an"; have got; der Imperativ; this/that/these/those Wortschatz: classroom phrases verstehen und situationsangemessen anwenden, Wortfelder: Hobbies, Kleidung, Höflichkeitsformen, Schule, Klassenzimmer, Schulsachen Aussprache und Intonation: Grundwortschatz und grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, short/long forms, Alphabet, phonetische Unterschiede erkennen TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, informierende Texte, Bilder, Bildergeschichten, Interview, Fotostory Zieltexte: Beschreibungen, Schulbroschüre, Alltagsgespräche, Dialoge	Projektarbeit: Erstellen und Präsentieren einer Schulbroschüre: This is our school (pp. 46 / 47, fakultativ) oder eines Regelposters (fakultativ, wahlweise digital) Ergänzungstexte und Medien: DVD Action UK: School clubs (fakultativ) Internetauftritt der Thomas Tallis School (fakultativ)
--	---	--

VB: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Bereich C)

UV 5-1-3: Unit 3: I like my busy days + Across cultures 1 (ca. 28 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Hörverstehen: einfachen Gesprächen des Alltags und kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen und Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Leseverstehen: kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden, sich aus verschiedenen Rollen heraus an Gesprächen beteiligen, einfache Texte sinngebend vorlesen Sprechen - zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen oder kreativ umgestalten, Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, Arbeits- und Lernprozesse schriftliche begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten Sprachmittlung: In schriftlicher Kommunikation die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung Sekundarstufen I und II Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeit von Familien und Kindern in GB Berufsorientierung: Arbeit und Berufe FKK: Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik: Häufigkeitsadverbien, Satzstellung, simple present (Aussagesätze) Wortschatz: Uhrzeit, Wochentage, Wortfeld „Tagesabläufe und Gewohnheiten“, Personen und Tiere beschreiben, sich höflich ausdrücken und verhalten Aussprache und Intonation: ein Repertoire typischer Intonationsmuster verwenden TMK: Ausgangstexte: einfache authentische Texte und Medien (z.B. Stundenplan) Zieltexte: Rollenspiel, ein Hundetagebuch (analog und/oder digital), Blogposts	Ergänzungstexte und Medien: DVD Action UK: Who's the fastest/ How to be polite in English 
---	---	--

UV 5.2-1 - Unit 4: Let's do something fun (ca. 26 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Hör-/Hörsehverstehen: Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Gymnasium für Jungen und Mädchen der Lesen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche/mündliche Informationen sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen, Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (verfügbare Redemittelliste verwenden), Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (Rollenspiele) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, einfache Texte sinnstiftend vorlesen	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: die eigene und eine fremde Stadt, Medien, Arbeit/Berufe FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit do/does, Verneinung mit don't/doesn't, Objektpronomen, Fragen mit Fragewörtern und do/does Wortschatz: classroom phrases verstehen und situationsangemessen anwenden, Wortfelder „Freizeit“, „Weg- und Ortsbeschreibungen“ TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Audio- und Videoclips Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen, Dialoge	Mögliche Projektarbeiten: eine Umfrage über Freizeitaktivitäten durchführen und die Ergebnisse präsentieren (pp. 82 /83, verpflichtend) Role plays: Can you help me, please? (pp. 80 /81, fakultativ) Medienbildung: A tour through Greenwich (p. 71, ex. 4b) - MK 2.1 /1.1 verpflichtend Fun places: Sehenswürdigkeiten in Wuppertal (ggf. als Videoprojekt) – MK 2.1 / 1.1 fakultativ
--	---	---



UV 5.2-2 – Unit 5 Let's go shopping + Across cultures 2: Food in the UK (ca. 24 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags/Hör-/ Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen, kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden, sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen, Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, einfache Texte sinnstiftend vorlesen Leseverstehen: kürzere Arbeitsanweisungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: Arbeitsergebnisse festhalten und kurze Alltagstexte verfassen, Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen; in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situations- und adressatengerecht bündeln	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Medien, Konsumverhalten, Ernährung der Sekundarstufen I und II Berufsorientierung: Taschengeld Verstehen und Handeln: neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen, einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>present progressive</i>, Mengenvörter Wortschatz: Wortfelder „Einkaufen“ (Einkaufsgespräche, Preise), „Gefühle“ und „Essen“, Telefonate verstehen und führen Aussprache und Intonation: ein Repertoire typischer Intonationsmuster verwenden TMK: Ausgangstexte: Flohmarktbilder beschreiben Zieltexte: Chatnachrichten erstellen, mit einem Partner Einkaufsgespräche formulieren	Ergänzungstexte und Medien: Erstlektüre, z.B. Hamida Aziz, The Wildest Party Ever! oder SOS: Save our Sam! (fakultativ) - DVD Action UK: Out and about in Greenwich/ Food in the UK (fakultativ)
---	---	--

VB: Ernährung und Gesundheit (RV Bereich B); Medien und Informationen in der digitalen Welt (RV Bereich C)

b) Jahrgangsstufe 6

UV 6.1-1 – Across cultures 1 + Unit 1: It's my party (ca. 24 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt Erzbischöfliche St.-Anna-Schule FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situ-ationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unter-schiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, einfache Texte sinnstiftend vorlesen Leseverstehen: kürzere Arbeits-anweisungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchs-texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten, Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, Arbeits-ergebnisse festhalten und kurze Alltagstexte verfassen Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags/Hör-/ Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen, kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen Sprachmittlung: in Begegnungs-situationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln	Auswahl fachlicher Konkretisierungen IKK: persönliche Lebensgestaltung/ Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Traditionen beim Feiern von Geburtstagen und anderen Feiern in Großbritannien; Mediennutzung Verstehen und Handeln: vergleichen, wie Geburtstage in verschiedenen Ländern gefeiert werden; Nachspeisen vergleichen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: die Modalverben can, can't, must, needn't und mustn't; adjectives and their comparative and superlative forms Wortschatz: Wortfeld „Geburtstage und Feiern“ Aussprache und Intonation: das Datum im Englischen richtig aussprechen Orthographie: kontinuierliches Rechtschreibtraining TMK: Ausgangstexte: Texte auf einer Website verstehen, Lieder, Informationstexte über britische Schulen Zieltexte: einen Flyer über einen Schulclub erstellen, anhand einer Checkliste eine Einladung schreiben und beantworten, eine Partyszene schreiben, ein Rezept oder eine Spielanleitung schreiben	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen Projekt: (kollaborativ) einen Flyer über eine AG der Schule (digital oder analog erstellen und in Form einer (PPP oder einer) analogen Version präsentieren (AGs der deutschen oder britischen Schule oder Fantasie-AGs) - verpflichtend Ergänzungstexte und Medien (fakultativ): - DVD <i>Action UK: The new boy</i> - Auszug aus dem Jugend- roman <i>Middle School: How I got lost in London</i> (J. Patterson)
--	--	---

UV 6.1-2 – Unit 2: My friends and I + Revision A (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtbeiträgen oder einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen bzw. Hör-/ Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Leseverstehen: kürzere Arbeitsanweisungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; literarischen sowie Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, einfache Texte sinnstiftend vorlesen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen; Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen relevante Informationen kurzer Alltagstexte sinngemäß übertragen und sie dabei situationsangemessen und adressatengerecht bündeln	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit der Sekundarstufen I und II Verstehen und Handeln: einen neuen Mitschüler kennenlernen; die Bedeutung von Jahrbüchern verstehen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Aussagesätze, Entscheidungsfragen bzw. Fragen mit Fragewort, Kurzantworten und Verneinung im simple past Wortschatz: Wortfelder „Situationen und Gefühle“ bzw. „Aktivitäten“; eigene Texte durch die richtige Wortwahl interessanter gestalten Aussprache und. Intonation: The alphabet; Aussprache von regelmäßigen Verbformen im simple past Orthografie: kontinuierliches Rechtschreibtraining TMK: Ausgangstexte: Texte aus einem Jahrbuch, puzzle story, Reisebericht, Flyer, Spielanleitung Zieltexte: einen Reisebericht planen und schreiben; das Ende einer Geschichte erfinden	Projektarbeit: einen Reiseblog planen, schreiben und online oder offline oder in einer PPP vorstellen (fakultativ) Ergänzungstexte und Medien (fakultativ): - DVD Action UK: <i>The film star</i> (Internetrecherche sowie Erstellen und Halten einer Präsentation) - Auszug aus dem Jugendroman <i>Horrid Henry rules the world</i> (F. Simon)
--	--	---



UV 6.1-3 – Unit 3: London is amazing! (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Hör-/Hörsehverstehen: kürzeren Unterrichtsbeiträgen oder einfachen Gesprächen in vertrauten Alltagssituationen bzw. Hör- und Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen Leseverstehen: kürzere Arbeitsanweisungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; literarischen sowie Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden, sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen; notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, einfache Texte sinnstiftend vorlesen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen; Arbeits- und Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen situationsangemessen und adressatengerecht bündeln	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: London, Wegbeschreibungen, Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten Verstehen und Handeln: Vorlieben benennen, begründen und vergleichen; Leben in der Großstadt FKK: Verfügen über sprachl. Mittel: Grammatik: das going to future; Zusammensetzungen mit some, any, every and no; Adverbien u. Vergleiche mit Adverbien Wortschatz: Wortfelder „London“, „Wegbeschreibungen“ bzw. „Aktivitäten“; content clauses with that Orthografie: kontinuierliches Rechtschreibtraining TMK: Ausgangstexte: Fotostory, Reisewebsite, narrative Texte, Auskünfte über öffentliche Verkehrsmittel, Informationstexte über Sehenswürdigkeiten Zieltexte: Orte und Sehenswürdigkeiten beschreiben, die Geschichte eines Gegenstandes erzählen, Wegbeschreibungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, deutschsprachige Version einer Audiotour	Ergänzungstexte und Medien (fakultativ): - DVD Action UK: A day out in London / London: a special city Mögliche Projekte (fakultativ): Handlungsort als filmisches Mittel; Umgang mit Stadt- und U-Bahn-Plänen; sich auf Webseiten orientieren; eine Multimedia-Tour durch London; Internetrecherche ÖPNV; die Verwendung von Smartphones auf Reisen reflektieren
--	---	---

VB: Wohnen und Mobilität (RV Bereich D)

UV 6.2-1 – Unit 4: Sport is good for you + Revision B (ca. 24 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags/Hör-/ Hörsehtexten Wesentliche Informationen entnehmen, kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen Leseverstehen: kürzere Arbeitsanweisungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, einfache Texte sinnstiftend vorlesen Schreiben: Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten, Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, Arbeits-ergebnisse festhalten und kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressaten-gerecht bündeln	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Freizeit Sekundarstufen I und II Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sport(veranstaltungen), Sportler; Unfälle, Radioberichte Verstehen und Handeln: Erfahrungen anderer verstehen und mit den eigenen Erlebnissen vergleichen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: present perfect, Kontrastierung present perfect vs. simple past; Signalwörter Wortschatz: Wortfelder Sport, Gesundheit, Unfälle, Adjektive zum Beschreiben von Personen Aussprache und Intonation: einen überzeugenden Radioreport aufnehmen Orthographie: kontinuierliches Rechtschreibtraining TMK: Ausgangstexte: Interview/ Gespräch, Geschichten, Live-Übertragungen im Radio/ Radiobeiträge, Statistiken Zieltexte: eine Lücke in einer Geschichte füllen, ein Interview führen, Gespräch beim Arzt formulieren	Projektarbeit zur Medienbildung: - einen Radiobericht planen, verfassen und aufnehmen (MK 4.1 – verpflichtend) - Erstellen eines analogen oder digitalen Steckbriefs zu einem Sportstar oder einer Sportart (fakultativ) Ergänzungstexte und Medien (fakultativ): - DVD Action UK: A picnic in the park/ English around the world
--	--	--

VB: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (RV Bereich B)
UV 6.2-2 – Unit 5: Stay in touch (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags/Hör-/ Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen, kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen Leseverstehen: kürzere Arbeitsanweisungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, einfache Texte sinnstiftend vorlesen Schreiben: Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten, Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, Arbeits-ergebnisse festhalten und kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressaten-gerecht bündeln	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Mediennutzung, Probleme und Ratschläge Verstehen und Handeln: Ratschläge erbitten und geben; Beiträge von Lesern und Reaktionen darauf inhaltlich verstehen; pros and cons von Medien reflektieren FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: adverbial clauses, question tags, Modalverben: should(n't), could(n't) Wortschatz: Wortfelder „Medien“ und „Ratschläge erteilen“ Aussprache und Intonation: Intonation bei Bestätigungsfragen Orthographie: kontinuierliches Rechtschreibtraining TMK: Ausgangstexte: Leserbeiträge, Gespräche über das Internet, Sachtexte zum Thema Mediennutzung, narrative Texte, Songs, Filmszenen, Umfrageergebnisse Zieltexte: einen Forumseintrag schreiben und auf einen reagieren, argumentative Texte (pros/ cons), Bericht (role play)	Projekt zur Medienbildung: How to deal with cyber-bullying? (MK 1.1, 3.4 – verpflichtend)  Ergänzungstexte und Medien: - DVD Action UK: <i>Where is Maisie?</i> (fakultativ)
---	--	--

VB: Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft (RV Bereich C)

UV 6.2-3 – Unit 6: Goodbye Greenwich + Across cultures 2 + Revision C (ca. 24 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags/Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen, kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen Leseverstehen: kürzere Arbeitsanweisungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden, sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen, Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben, einfache Texte sinnstiftend vorlesen Schreiben: Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten, Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen, Arbeitsergebnisse festhalten und kurze Alltagstexte verfassen Sprachmittlung: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln	IKK: Berufsorientierung: Bedeutung von Arbeit im Leben der eigenen Familie und von Freunden der Sekundarstufen I und II Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: verschiedene Regionen Großbritanniens; Reisen Verstehen und Handeln: Celtic languages in Britain und ihre Bedeutung verstehen und respektvoll würdigen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: will future; Kontrastierung: will vs. going-to future; conditional sentences type I Wortschatz: Wortfelder Beschreibung von Orten, Ticketbuchung, Britische Heldenmythen Aussprache und Intonation: Cornish als besonderen Dialekt GBs kennenlernen Orthographie: kontinuierliches Rechtschreibtraining TMK: Ausgangstexte: Sachtexte, Legenden und Geschichten, Gedichte, Touristen-Websites, Abenteuergeschichten, Filmsequenzen, Durchsagen, Wettervorhersage Zieltexte: Gedicht, Fortsetzung einer Filmsequenz, Quizfragen formulieren, Postkarte/ Tagebucheintrag, role play: Reisebüro	Projektideen (fakultativ): eine Reiseverbindung recherchieren, Quellenangaben erstellen, einen Vortrag über die British Isles vorbereiten und präsentieren; Internetrecherche; Klassenquiz GB
--	--	---

c) Jahrgangsstufe 7

UV 7.1-1 – Unit 1: Find your place/ Text and media smart 1/ Across cultures 1/ Revision A (ca. 22 U-Std. obligatorische + 10 U-Std. fakultative Elemente inkl. Diff pool)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am Classroom discourse und an einfachen Gesprächen über persönliche Neigungen und Fähigkeiten aktiv teilnehmen, Gespräche eröffnen und beenden und auch bei sprachlichen Schwierigkeiten fortführen, sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen und Diskussionen über Stars und Vorbilder beteiligen, adäquate Ratschläge geben, Kompro-misse finden und Konflikte lösen (auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen) Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeits-prozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, literarischen Texten wesentliche implizierte Informationen entnehmen Schreiben: Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten, Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Hör-bzw. Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizierte Gefühle der Sprechenden identifizieren Sprachmittlung: in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß über-trage und dabei diese Informationen auf Grundlage ihrer IKK weitgehend situations-angemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen	IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Einstellungen, Fähigkeiten, Konflikte und Interessen jugendlicher Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: über die Rolle von Stars und Vorbildern diskutieren und sich mit der eigenen Persönlichkeit auseinandersetzen Verstehen und Handeln: sich in Denk- und Verhaltens-weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritisch Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikations-situationen Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; typische (inter-) kulturelle Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: conditional sentences types I (revision) and II; reflexive pronouns Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Wortfelder: <i>Persönlichkeiten und Interessen; Konflikte und Kompromisse; English sayings; Wendungen für das Führen von Interviews; language of poetry (figurative and literal language, simile, metaphor, rhyme schemes), höfliche und unhöfliche Wendungen unterscheiden</i> Orthographie: kontinuierliches Rechtschreibtraining TMK: Ausgangstexte: Interview, Dialog / Diskussion, Song, Radiosendung, narrativer Text, Gedicht, einzelne Szenen, Flyer Zieltexte: kurze analoge und digitale Texte (Forums- / Tagebucheintrag, E-Mail) sowie eine Umfrage und ihre Präsentation erstellen; das Ende einer Geschichte schreiben, Gedichte schreiben	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking</i> – über eigene Neigungen und Fähigkeiten sprechen – über einen narrativen Text sprechen Mögliche Umsetzung: ein Partner-Interview zur Persönlichkeit des Anderen durchführen, Fragen zum Text beantworten Medienbildung: Unit 1: How to be an influencer S. 10, ex. 1a-c Erstellung eines Podcasts (fakultativ) Berufsziel <i>Influencer</i> (verpflichtend) MK 4.1, 4.2, 5.3, 5.4. TMS 1: Online and offline music and films (S. 29f.) eine Umfrage erstellen (fakultativ – MK 2.1, 3.1) die rechtlichen Vorgaben für Music-Downloads und Streaming (verpflichtend – MK 4.4)
--	--	---

UV 7.1-2 – Unit 2: Let's go to Scotland/ Across cultures 2/ Revision B
(ca. 18 U-Std. obligatorische Elemente + 8 U-Std. fakultative Elemente)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und am einfachen Gesprächen über persönliche Neigungen und Fähigkeiten aktiv teilnehmen; Gespräche eröffnen und beenden und auch bei sprachlichen Schwierigkeiten fortführen, auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen Leseverstehen: : Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeits-prozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, literarischen Texten wesentliche implizierte Informationen entnehmen Schreiben: Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten, Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Hör-bzw. Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizierte Gefühle der Sprechenden identifizieren Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei diese Informationen auf Grundlage ihrer IKK weitgehend situations-angemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen	IKK: persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Schottland Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Landschaften, Städte, Kultur, Traditionen Schottlands Verstehen und Handeln: sich in Denk- und Verhaltens-weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritisch Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikationssituationen Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: The passive: simple present, simple past, present perfect simple; The past progressive; adverbs of degree Wortschatz: Wortfeld Orte <i>beschreiben</i>; Wendungen für das Führen eines Interviews, <i>strong adjectives</i> Aussprache und Intonation: Scottish accents; erfolgreich <i>small talk</i> führen TMK: Ausgangstexte: Radiosendungen; Geschichten; Broschüren; Quiz; Song; Legende; Scotland's anthems; Cartoon; Filmsequenz Zieltexte: (Reise-)Blogs, Texte für Websites bzw. Broschüren; presentation of an invention; Beschreibung eines fiktiven Landes sowie seiner Kultur und Menschen, Episoden in einer Geschichte, Filmskript	Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: <i>speaking:</i> u.a. über sich und sein Herkunftsland sprechen/ Serienschwürigkeiten präsentieren und mit britischen sights und Lebensgewohnheiten vergleichen. <i>Writing:</i> landeskundliche Geschichten, Legenden, Erzählungen aus dem zielsprachlichen Land erfassen und in andere vertraute Kontexte übertragen (Vgl. zu Heimatland) Mögliche Umsetzung: Erstellen eines Background File Posters zu Schottland/ Deutschland (Wuppertal)- analog oder digital/ Geschichten zu Ende schreiben und landeskundliches Wissen verarbeiten. Medienbildung: Scotland (Präsentationen) oder <i>slide show of Germany</i>, Scotland quiz (digital) (alles fakultativ) einen Blogbeitrag erstellen, dabei Bildrechte achten (verpflichtend) (MK 2.1, 4.1, 4.2, 5.1, 3.1, 4.4) TMS 2: Ein Tutorial erstellen – How to write formal letters, e-mails and text messages (fakultativ) (MK 32., 4.1, 4.2)
---	---	---

UV 7.2-3 – Unit 3: What was it like? + Text and media smart 2/ Across cultures 3/ Revision C (ca. 20 U-Std. obligatorische Elemente + 12 U-Std. fakultative Elemente inkl. Diff pool)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK:**Sprechen – an Gesprächen**

teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen über persönliche

Neigungen und Fähigkeiten aktiv teilnehmen

Gespräche eröffnen und beenden und auch bei sprachlichen Schwierigkeiten fortführen, auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen

Sprechen – zusammenhängendes

Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen

Leseverstehen: : Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeits-prozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, literarischen Texten wesentliche implizierte Informationen entnehmen

Schreiben: Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten, Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, kreativ gestaltend eigene Texte verfassen

Hör-/Hörsehverstehen:

Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Hör- bzw. Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizierte Gefühle der Sprechenden identifizieren

Sprachmittlung:

in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei diese Informationen auf Grundlage ihrer IKK weitgehend situations-angemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen

IKK:**Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:**

Historische Entwicklung Großbritanniens (Kennerlernen verschiedener Epochen)

Verstehen und Handeln: sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritisch Distanz entwickeln; in interkulturellen Kommunikations-situationen Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären; sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen

EKK:**Verfügen über sprachliche Mittel:**

Grammatik: defining relative clauses, contact clauses, prop word one/ ones

Wortschatz: Wortfeld „Vergangenheit/ Historische Objekte“, Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten und von Objekten im Museum, ggf. Wendungen zum Erstellen eines Erklärfilms

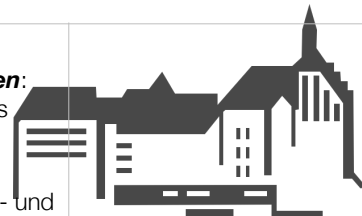
Aussprache und Intonation: Jahreszahlen im Englischen richtig aussprechen, Anwendung klarer Aussprache und höflicher Ausdrücke beim Vorführen von Dialogen; Verwendung von deutlicher Sprechweise beim Halten einer Rede

Orthographie: kontinuierliches Rechtschreibtraining

TMK:

Ausgangstexte: kurze (historische) Sachtexte, Filmsequenz, e-mails, letters, short messages, postcards

Zieltexte: ein Objekt beschreiben und seinen Stellenwert begründen, einen Tagebucheintrag schreiben, Kurzvortrag, Filmrezension, Erklärfilm, greeting cards, Flyer mit Tipps, role play



UV 7.2-4 – Unit 4: On the move (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen, Absprachen
-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------

FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: am classroom discourse und an einfachen Gesprächen über persönliche Neigungen und Fähigkeiten aktiv teilnehmen, Gespräche eröffnen und beenden und auch bei sprachlichen Schwierigkeiten fortführen, auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen, sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen, Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben, notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen, Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen Leseverstehen: : Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeits-prozess nutzen, Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, literarischen Texten wesentliche implizierte Informationen entnehmen Schreiben: Arbeits-/ Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten, Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen, kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Hör-/Hörsehverstehen: Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, Hör-bzw. Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen, wesentliche implizierte Gefühle der Sprechenden identifizieren Sprachmittlung: in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei diese Informationen auf Grundlage ihrer IKK weitgehend situations-angemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen, in schriftlichen Kommunikations-situationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchs-texten sinngemäß über-trage und dabei diese Informationen auf Grundlage ihrer IKK weitgehend situations-angemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen	IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen, Gründe für Auswanderungen, persönliche Erfahrungen von Migranten Verstehen und Handeln: typische (inter-)kulturelle Klischees; sich in Denk- und Verhaltens-weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritisch Distanz entwickeln FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Gegenüberstellung von <i>simple present</i> und <i>present progressive with future meaning</i>, <i>modal auxiliaries and their substitute form</i> Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: „Reise- und Migrationsanlässe“, „Auf Reisen/ Travelling“ und Personen beschreiben (treffende Adjektive) TMK: Ausgangstexte: Sachtexte, Hörtexte, Informationsbroschüre, Interviews, Filmsequenzen, Durchsagen, Gespräche, Witze Zieltexte: Alltagsgespräche, Dialoge/ Diskussionen zum Thema Reisen, Interviews, Reisetagebuch, Reiseblog	Mögliches Projekt: Informationsrecherche zu einer bevorstehenden Stadtereise, Reiseblog schreiben 
--	--	---

2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Anlehnung an die Vorgaben des Kernlehrplans (KLP) besteht das übergreifende Ziel des Englischunterrichts in der Vermittlung von und Erziehung zu einer „interkulturellen Handlungsfähigkeit in der englischen Sprache“ (S.9 im KLP Englisch vom 24.06.2019). Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht dabei einen wesentlichen

Beitrag zur Toleranzerziehung und fördert die Empathiefähigkeit. Dies ist besonders im Zusammenhang mit der Integration der Schülerinnen und Schüler der Internationalen Klasse interessant.

Gymnasium für Jungen und Mädchen der Sekundarstufen I und II



Darüber hinaus nehmen die Klassenstufen 5 und 9 jedes Jahr am Wettbewerb *The Big Challenge* teil. Gelegentlich werden auch begabte und interessierte Schüler/innen zum Bundeswettbewerb *Moderne Fremdsprachen* angemeldet. Im Rahmen einer AG bereiten wir ca. 20-40 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe jedes Jahr auf die Cambridge Prüfungen (*First Certificate of English*, B2, bzw. wenn gewünscht *Certificate of Advanced English*, C1) vor.

Regelmäßig verbringen Schüler/innen der St.-Anna-Schule ein Halbjahr bzw. Schuljahr im englischsprachigen Ausland (vorzugsweise in der EF).

Wenn möglich, soll jährlich eine englische Theatergruppe für die Jahrgangsstufen 5-6, 7-9 und Sek. II eingeladen werden.

Das Selbstverständnis des Englischunterrichts an St. Anna ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernenden und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und interkulturell handlungsfähig zu machen. Dabei sollen die überfachlichen *Merkmale guten Unterrichts* grundlegend sein.

Aufgabe des Englischunterrichts an der St.-Anna-Schule „in der **Erprobungsstufe** ist es, die vielfältigen und heterogenen Sprachlernerfahrungen der Schülerinnen und Schüler konstruktiv-wertschätzend aufzugreifen, funktional zu nutzen und sorgsam in die spezifische Form des Fremdsprachenlernens am Gymnasium zu überführen.“ (KLP, S.9)

Der Aufbau auf den bereits entwickelten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen und die somit kontinuierliche Fortführung des frühen Englischunterrichts bieten den Unterrichtenden die Möglichkeit, sich auf ausgewählte Schwerpunkte zu konzentrieren und somit zeitliche Ressourcen zu gewinnen.

Kompetenzen sollen integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit realitätsnahen, anwendungsorientierten und für die Schülerinnen und Schüler bedeutsamen Aufgabenstellungen eingesetzt wird, aufgebaut werden.

Kompetenzfördernder Fremdsprachenunterricht nimmt sprachliche Phänomene und ihre Funktion ebenso in den Blick wie Sprachlernprozesse. Neben der damit verbundenen zunehmenden Kognitivierung der Lernprozesse eröffnet daher der Unterricht im Verlauf der **Sekundarstufe I** den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Lernerfahrungen zu reflektieren, individuelle Lernstrategien zu entwickeln sowie – auch mit Blick auf die Anforderungen der **Oberstufe** – langfristig eine Sprachbewusstheit sowie eine Sprachlernkompetenz aufzubauen (vgl. z.B. ‘*The world of sport*’, UV 6.4).

Im Vordergrund des Englischunterrichts stehen das **sprachliche Handeln** bzw. die damit verbundenen Prozesse des **individuellen, explorativen und reflexiven Lernens**. Damit kommt *speech acts* eine besondere Bedeutung zu:

Im Gegensatz zu isolierten lexikalischen Einheiten ermöglichen sie den Lernenden, auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender **Selbstständigkeit** zu realisieren. Durch den kontinuierlichen Umgang mit entsprechenden *chunks* wächst die Sicherheit und Kompetenz der Lernenden in Bezug auf die idiomatische und **authentische Kommunikation** in der Fremdsprache. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher vornehmlich in bedeutsamen kommunikativen Anwendungsbezügen und nicht isoliert. Dies gilt gleichermaßen für den Umgang mit grammatischen Phänomenen.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Unsere Lernarrangements fördern monologisches und dialogisches Sprechen. Der Erwerb mündlicher Kompetenzen erfolgt durch vielfältige **kommunikative Aktivitäten** und **kommunikationsstiftende Übungen** in bedeutsamen Verwendungssituationen. Hier bieten sich **kooperative Lernformen** ebenso an wie methodische Arrangements, die einen kreativ-spielerischen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

In diesem Zusammenhang kommt dem Englischen als Kommunikations- und Arbeitssprache, unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation, in Form einer **aufgeklärten Einsprachigkeit** in allen Phasen des Unterrichts eine zentrale Bedeutung zu.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden im Laufe der Sekundarstufe I an der St.-Anna-Schule zunehmend **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kulturen und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. **Außerschulische Aktivitäten**, wie z.B. Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von *native speakers* u.a. (s.o.) unterstützen diesen Lernprozess.

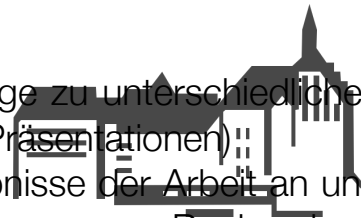
Den Englischlehrkräften an St. Anna ist ein positiver, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung wichtig. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng miteinander verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Gemäß § 70 Satz 4 SchulG bzw. § 34 Satz 5 SchulG-EBK legt die Fachkonferenz Grundsätze zur Leistungsbewertung (hier „Sonstige Leistungen im Unterricht“) fest. Die Bestandteile orientieren sich am Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ in der Sekundarstufe I zählen folgende Aspekte:

Verbindliche Bestandteile:

- Erzbischöfliche St.-Anna-Schule
Gymnasium für Jungen und Mädchen des Sekundarstufens II
- 
- **mündliche Beiträge zum Unterricht** (z.B. Beiträge zu unterschiedlichen Gesprächs- und Diskussionsformen, Kurzreferate, Präsentationen)
 - **schriftliche Beiträge zum Unterricht** (z.B. Ergebnisse der Arbeit an und mit Texten und weiteren Materialien, Ergebnisse von Recherchen, Mindmaps, Protokolle)

Fakultative Bestandteile:

- fachspezifische Ergebnisse kreativer Gestaltungen (z.B. Szenen, Videos, Collagen, Rollenspiel)
- Dokumentation längerfristiger Lern- und Arbeitsprozesse (Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)
- kurze schriftliche Übungen, Überprüfungen der HA (kurze analoge oder digitale Vokabel- oder Grammatiküberprüfungen)
- Beiträge im Prozess eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Wahrnehmung der Aufgaben im Rahmen von Gruppenarbeit und projektorientiertem Handeln)

Leistungsfeststellung

1. *Überprüfung sprachlicher Mittel*: regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel und Wortschatzüberprüfungen (Mindmaps, Texte mit Wortbildern, Wortfelder ergänzen, Kollokationen) u.a. in Form von Vokabeltests oder *Kahoot!-Challenges*
2. *Klassenarbeiten*: Pro Halbjahr werden in den Jahrgangsstufen 5-7 jeweils drei Klassenarbeiten (KA) geschrieben, in denen folgende Teilkompetenzen überprüft werden:

mind. 1 FKK (HV/HSV, LV, SM)* **und** sprachliche Mittel (isoliert)

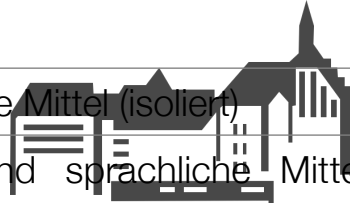
Schreiben +

mind. 1 FKK (HV/HSV, LV, SM) * **oder** sprachliche Mittel (isoliert)

*Dabei müssen die Teilkompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen und Sprachmittlung jeweils **mindestens einmal pro Schuljahr** im Rahmen einer Klassenarbeit obligatorisch überprüft werden.

Mögliche Abfolge für die Klassenarbeiten eines Schuljahrs:

Erzbischöfliche St.-Anna-Schule



erste KA	Schreiben + Leseverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)
zweite KA	Schreiben + Hör-/ Hörsehverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)
dritte KA	Schreiben + Leseverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)
vierte KA	Schreiben + Sprachmittlung und sprachliche Mittel (isoliert)
fünfte KA	Schreiben + Leseverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)
sechste KA	Schreiben + Hör-/ Hörsehverstehen und sprachliche Mittel (isoliert)

Sollte bereits eine (erste) Ganzschrift behandelt werden, kann die letzte Klassenarbeit auch durch das Format Schreiben + Leseverstehen ersetzt werden.

Änderungen bei der Abfolge der zugeordneten Formate zu den Klassenarbeiten 1-6 sowie bei der Kombination der Teilkompetenzen sind möglich, wobei die o.g. Obligatorik bei der Konzeption der Leistungsfeststellung von der Lehrkraft berücksichtigt werden muss.



Bewertungskriterien für die sonstige Mitarbeit im Fach Englisch

Noten	sehr gut 😊😊	gut 😊	befriedigend 😊	ausreichend 😞	mangelhaft/ungenügend 😞😞
Kriterien	Die Leistung entspricht in diesem Bereich den Anforderungen in besonderem Maße.	Die Leistung entspricht in diesem Bereich voll den Anforderungen.	Die Leistung entspricht in diesem Bereich im Allgemeinen den Anforderungen.	Die Leistung zeigt in diesem Bereich Mängel, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen.	Die Leistung entspricht in diesem Bereich nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden, Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.
Quantität (Häufigkeit) der Mitarbeit	Ich arbeite in jeder Stunde immer freiwillig mit. Bereitschaft zum Zurückstecken. Sehr regelmäßige Verteilung über das Jahr. Immer aufmerksam.	Ich arbeite in jeder Stunde mehrfach mit. Bereitschaft zur Meldung. Regelmäßige Verteilung über das Jahr. Aufmerksam.	Ich arbeite (wenn auch nicht in jeder Stunde) häufig mit. Aufmerksam.	Ich arbeite nur unregelmäßig mit und muss teilweise aufgefordert werden. Gelegentlich unaufmerksam.	Ich arbeite ganz selten mit oder muss aufgefordert werden. Unaufmerksam.
Qualität der Mitarbeit	Ich kann Gelerntes sicher auf Englisch wiedergeben und anwenden. Oft finde ich auch neue Lösungswege und bringe den Unterricht voran. Ich gehe aktiv auf Mitschüler ein, entwickle Argumente und beziehe sie auf einander.	Ich kann Gelerntes sicher auf Englisch wiedergeben und anwenden. Manchmal finde ich auch neue Lösungswege und bringe den Unterricht teilweise voran. Ich gehe in der Regel auf Mitschüler ein, entwickle Argumente und Begründungen.	Ich kann Gelerntes mit Hilfe auf Englisch wiedergeben und anwenden. Neue Lösungswege suche ich kaum und ich bringe den Unterricht auch nicht wesentlich voran. Ich gehe manchmal auf Mitschüler ein.	Ich kann Gelerntes meist grob wiedergeben, aber nicht immer bei anderen Beispielen anwenden. Der Unterricht wird nicht vorangebracht. Auf Mitschüler gehe ich nicht ein.	Ich kann Gelerntes nur mit Lücken und/oder falsch wiedergeben und nicht anwenden.
Verwendung der Fremdsprache	Ich spreche im Unterricht nur Englisch - auch bei Gruppen- und Partnerarbeiten. Auf englische Arbeitsanweisungen kann ich immer reagieren. Sprachliche Fehler unterlaufen mir selten. Ich schaffe es teilweise, mich selbst zu korrigieren.	Ich spreche im Unterricht fast nur Englisch - auch bei Gruppen- und Partnerarbeiten. Auf englische Arbeitsanweisungen kann ich meistens reagieren. Ab und zu unterlaufen mir sprachliche Fehler. Ich bemühe mich, mich teilweise selbst zu korrigieren.	Ich spreche im Unterricht oft Englisch und bemühe mich auch bei Gruppen- und Partnerarbeit Englisch zu sprechen. Auf englische Arbeitsanweisungen kann ich oft reagieren. Mir unterlaufen sprachliche Fehler. Eine sprachliche Selbstkorrektur gelingt mir nicht.	Ich bemühe mich im Unterricht, in Gruppen- und Partnerarbeit Englisch zu sprechen. Auf englische Arbeitsanweisungen kann ich selten reagieren. Die englische Sprache beherrsche ich nur unvollständig und drücke mich häufig unklar aus.	Ich spreche im Unterricht häufiger Deutsch als Englisch. Auf englische Arbeitsanweisungen kann ich fast nie reagieren. Die englische Sprache beherrsche ich nur in Ansätzen.
Eigeninitiative/Selbstständigkeit	siehe „gut“ Ich bin in der Lage, über die Arbeitsaufträge hinaus Aufgaben zu entwickeln und zu bearbeiten.	Ich bleibe ohne Ermahnung ausdauernd bei der Arbeit. Einteilung der Zeit und Strukturierung von Arbeitsprozessen. Ich beachte die Arbeitsschritte, weiß, was zu tun ist und befolge die Arbeitsanweisungen.	Ich beginne nach Aufforderung umgehend mit der Arbeit. Ich arbeite die meiste Zeit ernsthaft. Ich frage nur nach, wenn es unbedingt nötig ist.	Ich arbeite nur auf Aufforderung und frage nicht oder ständig um Hilfe.	Ich habe Schwierigkeiten mit der Arbeit zu beginnen, frage nicht um Hilfe und hole Rückstand nicht auf.

andere Leistungen (Referate, Abgabe von Hausaufgaben etc.)	Ich bin sehr häufig bereit, „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen (freiwilliges Angebot)	Ich bin häufig und auch freiwillig bereit, „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen (auf Anfrage bereit)	Ich bin manchmal oder erst nach Aufforderung bereit, „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen.	Ich bin selten bereit, „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen.	Ich bringe „andere Leistungen“ fast nie in den Unterricht ein.
Arbeitseinstellung und -organisation: Material, Hausaufgaben, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit usw.	Ich bin immer pünktlich, habe immer alle Materialien mit und mache immer die Hausaufgaben im angemessenen Umfang. Arbeitsblätter und Mitschriften aus dem Unterricht hefte ich ordentlich mit Datum versehen ab, meine Hefte sind sauber geführt. Ich kann immer pünktlich mit der Arbeit beginnen. Meine Arbeitshaltung ist absolut zuverlässig.	Ich bin immer pünktlich, habe fast immer alle Materialien mit und mache fast immer die Hausaufgaben im angemessenen Umfang. Meine Arbeitsblätter und Mitschriften aus dem Unterricht sind abgeheftet, meine Hefte ordentlich geführt. Ich kann auch fast immer pünktlich mit der Arbeit beginnen. Meine Arbeitshaltung ist zuverlässig.	Ich bin pünktlich, habe meist alle Materialien mit und mache meist die Hausaufgaben im angemessenen Umfang. Meine Arbeitsblätter sind nicht immer abgeheftet. Ich fertige nicht immer Mitschriften aus dem Unterricht an. Ich bemühe mich meine Hefte ordentlich zu führen. Ich kann pünktlich mit der Arbeit beginnen. Meine Arbeitshaltung ist relativ zuverlässig.	Ich bin ab und an unpünktlich, habe manchmal keine Materialien mit und mache die Hausaufgaben nur unregelmäßig und nicht immer im angemessenen Umfang. Meine Arbeitsblätter sind nicht abgeheftet. Ich fertige selten Mitschriften aus dem Unterricht an. Meine Hefte sind nicht sehr ordentlich. Ich kann nicht pünktlich mit der Arbeit beginnen. Meine Arbeitshaltung ist selten zuverlässig.	Ich komme häufig zu spät, habe oft keine Materialien mit und mache oft keine Hausaufgabe oder nicht im angemessenen Umfang. Meine Arbeitsblätter sind nicht abgeheftet. Ich fertige fast keine Mitschriften aus dem Unterricht an. Meine Hefte sind überhaupt nicht ordentlich und unstrukturiert. Ich kann oft nicht pünktlich mit der Arbeit beginnen. Meine Arbeitshaltung ist nicht zuverlässig.
Durchschnitt der schriftlichen Überprüfungen (Vokabeltests o. Ä.)	1	2	3	4	5/6
Partner- und Gruppenarbeit	Ich arbeite sehr gut und kooperativ mit meinen Mitschülern zusammen und bin in der Lage komplexe Arbeiten eigenverantwortlich zu organisieren. Ich arbeite zügig, stelle Materialien und Ergebnisse zum verabredeten Zeitpunkt bereit und bin in der Lage die Ergebnisse der Arbeit zu präsentieren.	Ich arbeite gut und kooperativ mit meinen Mitschülern zusammen. Ich arbeite meist zügig, stelle Materialien und Ergebnisse zum verabredeten Zeitpunkt bereit und bin in der Lage die Ergebnisse der Arbeit zu präsentieren.	Ich arbeite kooperativ mit meinen Mitschülern zusammen und folge bereitwillig anderen. Ich bin in der Lage, die Ergebnisse der Arbeit teilweise zu präsentieren.	Ich bringe mich nur wenig ein, störe andere aber auch nicht.	Ich bringe mich nicht ein, halte meine Mitschüler von der Arbeit ab.





4. Lehr- und Lernmittel

Folgende Lernmaterialien müssen lt. Schulkonferenzbeschluss **unter G8 bzw. G9 von den Eltern** angeschafft werden:

Stufe	Titel	Verlag	ISBN
6	Workbook Green Line 2 G9 Ausgabe ab 2019/20	Klett	978-3-12-835025-7
7	Workbook Green Line 3 G9 Ausgabe ab 2019/20	Klett	978-3-12-835035-3
8	Learning English Grundgrammatik neu	Klett	978-3-12-511501-9

Alle Lernenden bekommen **unter G8 von der Schule** folgende Lehrbücher und Lernmaterialien gestellt:

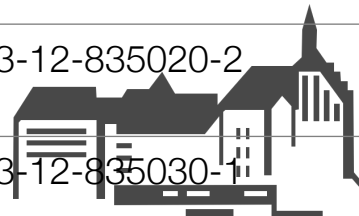
Stufe	Titel	Verlag	ISBN
8	- English G 21, A4 - Workbook English G 21, A4	Cornelsen	978-3-06-031307-5 978-3-06-031234-4
9	English G 21, A5	Cornelsen	978-3-06-031921-3

Alle Lernenden bekommen **unter G9 von der Schule** folgende Lehrbücher gestellt:

Stufe	Titel	Verlag	ISBN
5	- Green Line 1 G9 Ausgabe ab 2019/20 - Workbook Green Line 2 G9 Ausgabe ab 2019/20	Klett	978-3-12-835010-3 978-3-12-835015-8

6	Green Line 2 G9 Ausgabe ab 2019/20	Klett	978-3-12-835020-2
7	Green Line 3 G9 Ausgabe ab 2019/20	Klett	978-3-12-835030-1

scholische St.-Anna-Schule



4. Entscheidungen zu fachübergreifenden Fragen

Die Fachgruppe Englisch hat bei der Gestaltung des Lehrplans insbesondere Absprachen mit den Fachgruppen Französisch und Spanisch getroffen, um in Bezug auf die in Sek. I und Sek. II stattfindenden mündlichen Prüfungen Doppelungen für die Schülerinnen und Schüler zu vermeiden. Von einigen Lehrerinnen und Lehrern wird auch die Möglichkeit genutzt, Thematiken fächerübergreifend zu erarbeiten. Hier bieten sich beispielsweise die Fächer Erdkunde, Geschichte und Katholische Religionslehre an.

5. Qualitätssicherung und Evaluation

Ein Austausch über Erfahrungen mit der Umsetzung des Lehrplans und mit den Möglichkeiten und Grenzen des Lehrbuchs findet zumeist während der Fachkonferenzen, aber auch bei kleineren Dienstbesprechungen statt. Hier werden auch neue Vorgaben weitergegeben, Optimierungsvorschläge zum schulinternen Curriculum diskutiert und spezielle Projekte (z.B. Vorbereitung, Besuch und Auswertung eines englischsprachigen Theaterbesuchs) initiiert und ausgewertet.

Zudem werden Absprachen über Punkteschemata für Klausuren sowie Beurteilungen und Beurteilungsstandards der „mündlichen Leistungen“ getroffen. Für das Schuljahr 2020/21 soll die Arbeit innerhalb des Jahrgangsteams im Bereich Englisch in den Jgst. 5 und 6 intensiviert werden. Ein Schwerpunkt soll dabei insbesondere in den Bereichen Medienbildung und Feedback liegen. Im Nachklang der Zusammenarbeit sollen die Erträge mit der gesamten Fachgruppe evaluiert werden.